



Diskuswurf	4. Fachathaler	Atus-Ternitz	36.38 m
	11. Aberger	U-Salzburg	33.72 "
männl. Jugend "A":			
400 m	20. Zuber	Post-Graz	57.2 s
800 m	10. Rauch	GAK	2:05.7 M
200 m-Hürden	19. Track	Post-Graz	29.9 s
Hochsprung	16. Hartmann	U-Krems	1.62 m
Stabhochsprung	9. Wallner	Post-Graz	2.75 "
Speerwurf	11. Seiler	U-Krems	43.65 "
Hammerwurf	10. Guth	SV-Kapfenberg	25.50 "
männl. Jugend "B":			
Weitsprung	11. Dorner	U-Salzburg	5.46 m
Kugelstoss	13. Primoschitz	U-Salzburg	11.06 "
4x100 m	10. Pol.-Graz		52.4 s
männl. Jugend "G":			
60 m	6. Payer	SV-Kapfenberg	8.1 s
	9. Eisenkölbl	Atus-Ternitz	8.2 "
Hochsprung	13. Payer	SV-Kapfenberg	1.30 m
Kugelstoss	3. Radaschowsky	Atus-Ternitz	9.73 "
	9. Eisenkölbl	Atus-Ternitz	8.70 "
	15. Bajak	Atus-Ortmann	8.47 "
Frauen:			
80m-Hürden	8. Zuber	WAF	12.6 s
Kugelstoss	17. Sulzbacher	GAK	10.58 m
Fünfkampf	9. Auer	SV-Ortmann	3040 P
weibl. Junioren:			
Hochsprung	10. Heidler	SV-Kapfenberg	1.27 m
Speerwurf	10. Heidler	SV-Kapfenberg	22.40 "
weibl. Jugend "A":			
4 x 100 m	12. SV-Ortmann		57.6 s
	17. GAK II		58.4 "
weibl. Jugend "B":			
Kugelstoss	7. Klampfer	U-Graz	9.74 m
	14. Rosegger	Brucker T.V.	8.70 "
weibl. Jugend "G":			
Hochsprung	8. Wolf	SV-Kapfenberg	1.25 m
Weitsprung	6. Friedrich	U-Salzburg	4.55 "
Dreikampf	6. Klima	SV-Ortmann	2582 P

Es muss leider wieder betont werden, dass alle jene Anträge nicht berücksichtigt werden konnten, wo die entsprechenden Wettkampfbereiche dem OeLV nicht übermittelt worden sind. Grundsätzlich muss aus Ordnungsgründen an dieser Voraussetzung festgehalten werden und es ist einzig und allein Sache der Vereine bzw. Landesverbände, in Zukunft 100%ig darauf zu achten, dass keine Versäumnisse eintreten. Auf die in gleicher Weise erforderliche Berichterstattung bei Auslandsstarts (weisse Formblätter verwenden) wird ebenfalls hingewiesen.

Bezüglich der Reihung der einzelnen Athleten mit gleichen Leistungen wird mitgeteilt, dass die betreffenden Sportwarte bei der Zusammenstellung ihrer Bestenliste diesmal nach dem Alphabet vorgegangen sind, jedoch heuer die zeitliche Reihenfolge berücksichtigen werden.

Die beantragten Richtigstellungen in den Rekordlisten können erst nach eingehender Prüfung und Beschlussfassung durch den Vorstand einer Erledigung zugeführt werden.

### Fertigstellung der neuen Wettkampfordnung 1953

Nach grundsätzlicher Genehmigung einer Neuauflage der Wettkampfordnung des OeLV beim Verbandstag in Graz, wurde der bereits von einem dreigliedrigem Ausschuss bearbeitete Entwurf einer nochmaligen Prüfung unterzogen und sodann einer Buchdruckerei zur Herstellung übergeben.

Die neue Wettkampfordnung 1953 wird in erster Linie alle bisher bekanntgewordenen Regeländerungen der IAAF enthalten, ausserdem eine Reihe von Zeichnungen zum besseren Verständnis verschiedener technischer Angaben und im Anhang die wesentlichsten Punkte in Bezug auf die Ausschreibung, Genehmigung und Abwicklung von Leichtathletikveranstaltungen. Weiters eine Zusammenstellung aller bestehenden Altersklassenunterteilungen, mit den für diese jeweils zugelassenen Bewerben und eine Gerätetabelle als Ergänzung. Im Anhang ist eine Zusammenstellung der nunmehr geltenden Leistungsgrenzen für die einzelnen Leistungsstufen in gleichzeitiger Verbindung mit den Voraussetzungen für die Erwerbung des OeLV-Leistungsabzeichen in Gold, Silber bzw. Bronze enthalten.

Auf eine eindeutige Regelfestlegung, einen gut lesbaren Druck und einen dauerhaften Einband wurde besonderer Wert gelegt. Die Fertigstellung dieses für den Wettkampfbetrieb unbedingt erforderlichen Handbuches ist für Mitte April vorgesehen und wird sodann umgehend allen Landesverbänden bzw. Verbandsvereinen zugesandt werden.

Auf Grund eines Beschlusses des Verbandstages in Linz (1952) müssen alle Verbandsvereine für je 10 im Jahre 1952 beim OeLV gemeldete Athleten bzw. Athletinnen, die im Besitze einer Starterkarte sind, ein Exemplar dieser neuen Wettkampfordnung käuflich erwerben und erhalten hierzu vom OeLV jeweils ein Freiemplar. Die Verteilung dieser Exemplare auf die Vereinsfunktionäre, Kampfrichter und Aktive ist den einzelnen Verbandsvereinen überlassen.

Die Landesverbände werden hiemit ersucht, bis spätestens 4. April dem OeLV bekanntzugeben, wieviel Exemplare sie für ihre Funktionäre und Kampfrichter bzw. für den Weiterverkauf an Interessenten in ihrem Bereiche (Schulen, Sportvereine usw.) zugesandt wünschen.

Zur grösstmöglichen Herabsetzung der Herstellungskosten wurden 1500 Stück der neuen Wettkampfordnung in Druck gegeben, was natürlich voraussetzt, dass die einzelnen Landesverbände eine grössere Anzahl derselben zum Vertrieb übernehmen.

### Richtigstellungen in den Ausschreibungen der Mannschaftsmeisterschaften

Auf Grund des Beschlusses beim Verbandstag in Graz, dass jedem Verein gestattet ist, in diesem Bewerb mit beliebig viel Mannschaften in einer gleichen oder in verschiedenen Klassen anzutreten, ist eine Richtigstellung der gedruckten Ausschreibungen vom Vorjahr wie folgt notwendig:

#### II. Teilnahmeberechtigung

5. Absatz lautet nunmehr:

Durch den erstmaligen Start eines Vereines, bzw. eines Teilnehmers in einer Stärkeklasse bzw. in einer Mannschaft dieses Bowerbes hat sich dieser für das ganze Jahr festgelegt. Ein späterer Wechsel eines Vereines in eine höhere oder niedrigere Klasse ist nicht statthaft und werden alle hiebei erzielten Leistungen weder für diesen Bewerb noch für eine Bestenliste anerkannt.

7. Absatz lautet nunmehr:

Vereinen mit einer grösseren Mitgliederanzahl steht es frei, auch in mehr als einer Klasse der Männer, Frauen oder Jugendmannschaftsmeisterschaften teilzunehmen sowie mit mehreren Mannschaften in ein und derselben Stärkeklasse.



Drucksortenbezug bei den zuständigen Landesverbänden

Es wird den Verbandsvereinen zur Kenntnis gebracht, dass sämtliche nachstehend angeführten Formblätter ab 1953 bei dem zuständigen Landesverband zu beziehen sind. Meisterschaftsfähnchen und Leistungs-nadeln sind jedoch nach wie vor gegen Bekanntgabe der erforderlichen Qualifikationsleistung nur im Sekretariat des OeLV, Wien III. Löwengasse 47 erhältlich.

Anmeldescheine . . . . .	S	-.25	p. Stk.
Wettkampfberichte (weiss) . . . . .	"	-.25	" "
Wettkampfberichte für Mannschaftsmeistersch. . . . .	"	-.25	" "
Leistungsberichte " " . . . . .	"	-.25	" "
Ausschreibung " " . . . . .	"	-.50	" "
1000-Punkte Wertungstabellen . . . . .	"	10.00	" "
1000-Punkte Zusatztable für Jugend "C" . . . . .	"	-.50	" "
Sportärztliche Untersuchungsblätter . . . . .	"	-.25	" "
Wettkampfprotokollbücher für Hochsprung, Laufen und Neutral (grosses Format) . . . . .	"	12.00	" "
Wettkampfprotokollbücher für Laufen (klein) . . . . .	"	6.00	" "
Leistungsnadeln . . . . .	"	5.00	" "
Meisterschaftsfähnchen (Stoff) . . . . .	"	10.00	" "

Bezugsmöglichkeit der Besten- und Rekordlisten 1952

Da noch eine kleine Anzahl von Bestenlisten und Rekordlisten für Männer, Frauen, Junioren und Jugendlichen vorhanden sind, können dieselben zu nachfolgenden Selbstkostenpreisen vom OeLV bezogen werden:

Bestenlisten für Männer . . . . .	S	2.00
Bestenlisten für Frauen . . . . .	"	1.00
Bestenlisten für m. Junioren und Jugendliche . . . . .	"	3.00
Bestenlisten für w. Junioren und Jugendliche . . . . .	"	2.00
Rekordlisten für Männer, Frauen, w. Junioren m. Junioren, w. Jugendliche und m. Jugendliche . . . . .	"	2.00

Entrichtung der Mitgliedsbeiträge für 1953

Alle Verbandsvereine werden dahin benachrichtigt, dass laut Beschluss des Verbandstages in Graz der jährliche Vereinsmitgliedsbeitrag in der Höhe von S 100.- bis 31. März l. J. an den zuständigen Landesverband zu überweisen ist. Dem Landesverband steht das Recht zu, säumige Vereine nach einmaliger Mahnung vom gesamten Sportbetrieb so lange zu sperren, bis diese ihren finanziellen Verpflichtungen dem OeLV gegenüber nachgekommen sind.

Richtlinien des Meldereferates beim OeLV

Nachfolgend werden die bereits bestehenden bzw. ergänzten Melde- und Wettkampfberichtsbestimmungen des OeLV zur Kenntnis gebracht und alle Landesverbände und Verbandsvereine angewiesen, dieselben zwecks klagloser Abwicklung der Verwaltungsarbeit im OeLV genauestens zu beachten. Bei wiederholter Nichtbeachtung dieser Richtlinien steht bekanntlich den Melde- und Ordnungsreferenten bei den einzelnen Landesverbänden bzw. beim OeLV das Recht der Verhängung einer Ordnungsstrafe zu.

./.

Landesverband Tirol				Landesverband Wien			
Placierungen				Placierungen			
w	m	Su.	Zahl	w	m	Su.	Zahl
TV-Friesen Innsbr.	5	5	1	Rapid-Wien	6	6	1
IAC-Innsbruck	9	9	1	BB-Wien	13	17	30
Innsbrucker TV.	1	4	5	WAF	9	37	46
SV-Reutte	15	23	38	WAT	20	25	45
T-Innsbruck	27	27	3	Feuerwehr	1	1	1
A-Innsbruck	16	1	17	Cricket	41	41	4
TV-Kufstein	1	1	1	U-Wien	39	77	116
A-Landeck	8	14	22	U-West-Wien	3	4	7
<u>Landesverband Vorarlberg</u>				SAT	9	9	1
T-Lustenau	1	10	11	WAC	20	47	67
T-Bludenz	7	10	17	Herzmansky	5	5	1
T-Vorkloster-Bregenz	2	2	1	Reichsbund	7	7	1
T-Gisingen	1	1	1	Danubia	32	32	3
T-Hard	1	1	1	U-Alt. Brigitten	16	16	32
A-Bregenz	12	12	1	<u>Zusammenstellung</u>			
T-Rankweil	8	8	1	LV. - Burgenland . . . . .	1	1	Paar
T-Dornbirn	6	7	13	" - Kärnten . . . . .	15	15	Paare
T-Fussach	7	7	1	" - Niederösterreich . . . . .	26	26	"
T-Feldkirch	1	1	1	" - Oberösterreich . . . . .	21	21	"
T-Nenzing	1	1	1	" - Salzburg . . . . .	9	9	"
				" - Steiermark . . . . .	34	34	"
				" - Tirol . . . . .	15	15	"
				" - Vorarlberg . . . . .	12	12	"
				" - Wien . . . . .	47	47	"

Anteile der einzelnen Bundesländer aus dem Sportfotoertrag 1951/52

Unter Berücksichtigung der mit Jahresende abgeschlossenen Listen der "Zweimal gestarteten Athleten" sowie der verschiedenen Bestenlisten des OeLV ergaben sich auf Grund der bestehenden Berechnungsbestimmungen für die einzelnen Landesverbände folgende Anteile:

Bundesland	Bevölkerungszahl	Totoeinsatz zur Bestenlisten-anteil	2x gestart. Athleten	Gesamt-anteil
Burgenland	4.85 %	bei N.Oe. 4.050.14 S	bei N.Oe. 8.39 %	1.617%
Kärnten	8.65 %	6.27 %	8.39 %	7.770%
Niederösterr.	12.11 %	5.235.95 S	7.006.32 S	19.465.71 S
Oberösterr.	10.112.82 S	7.57 %	16.51 %	12.063 %
	9.23 %	6.321.56 S	13.787.17 S	30.221.55 S
	7.707.79 S	10.22 %	8.27 %	9.240%
Salzburg	10.64 %	8.534.52 S	6.906.11 S	23.148.42 S
	8.885.25 S	4.01 %	7.82 %	7.490%
Steiermark	12.46 %	3.348.67 S	6.530.33 S	18.764.25 S
	10.405.10 S	19.93 %	20.42 %	17.603%
Tirol	10.05 %	16.643.14 S	17.052.33 S	44.100.57 S
	8.392.55 S	7.88 %	8.16 %	8.697%
Vorarlberg	7.35 %	6.580.43 S	6.814.25 S	21.787.23 S
	6.137.84 S	5.26 %	3.49 %	5.367%
Wien	24.66 %	4.392.52 S	2.914.43 S	13.444.79 S
	20.593.07 S	38.86 %	26.94 %	30.153%
		32.451.21 S	22.497.06 S	75.541.34 S
Drittanteil:	100 %	100 %	100 %	100 %
	83.508.00 S	83.508.00 S	83.508.00 S	250.524.00 S

1. Jeder Athlet bezw. Athletin gilt dem OeLV gegenüber nur dann für einen Verbandsverein ordnungsgemäss gemeldet, wenn er bezw. sie im Besitze eines Startausweises ist.
2. Jedes OeLV-Mitglied kann grundsätzlich nur für einen Verbandsverein gemeldet sein und demnach nur einen Startausweis besitzen.
3. Keine Startausweise erhalten Jugendliche der Altersklassen "C" (1953 die Jahrgänge 1939 und 1940) und "D" (1953 die Jahrgänge 1941 und jünger). Diese Jugendlichen sind nach Geschlecht und Alphabet geordnet, vereinsweise in einer Sammelliste zweifach an den zuständigen Landesverband zu melden, der eine Ausfertigung nach Überprüfung an den OeLV weiterleitet.
4. Die Anmeldung neu eintretender Vereinsmitglieder oder Jugendlicher, die von der Altersklasse "C" in die Altersklasse "B" kommen, hat mittels des vorgeschriebenen Anmeldescheines in folgender Form an den OeLV zu erfolgen: Der Anmeldeschein ist in allen Teilen mit Schreibmaschine oder Tinte in Blockschrift gut leserlich auszufüllen, vom Aufnahmebewerber und einem dazu berechtigtem Vereinsfunktionär eigenhändig zu unterschreiben und mit der Vereinsstampiglie zu versehen. Den ausgefüllte Anmeldeschein ist gemeinsam mit der vorgeschriebenen Anmeldegebühr an den zuständigen Landesverband zu übermitteln, der diesen nach Kenntnisnahme und Unterfertigung an das Sekretariat des OeLV weiterleitet.
5. Die jährliche Wiederanmeldung aller bereits gemeldeten Mitglieder wird in der Form durchgeführt, dass die Verbandsvereine bis 31. März l. J. die eingesammelten Startausweise unter Beifügung einer Sammelliste in zweifacher Ausfertigung mit der vorgeschriebenen Jahresgebühr an den zuständigen Landesverband einsenden. Dieser versieht die ihm übersandten Startausweise mit einer Jahresmarke oder einem Stempel, merkt die Wiederanmeldung in seiner Namenskartei vor und sendet die Startausweise an den betreffenden Verein umgehend zurück.  
Die einzelnen Landesverbände senden bis 15. April l. J. die von ihnen überprüften Sammellisten aller wiederangemeldeten Mitglieder an den OeLV.
6. Die Wettkampfbereiche über alle Sportveranstaltungen der Verbandsvereine müssen von dem die Veranstaltung leitendem Verein auf den weissen Formblättern, vollständig ausgefüllt, in zweifacher Ausfertigung über den zuständigen Landesverband innerhalb von 2 Wochen nach der Durchführung der Veranstaltung dem OeLV übermittelt werden. Ebenso sind von allen Starts einzelner Mitglieder im Ausland, oder von ganzen Gruppen, von den betreffenden Verbandsvereinen unmittelbar nach deren Rückkehr die erzielten Leistungen auf den weissen Formblättern dem OeLV zur Kenntnis zu bringen. Bei erzielten Rekorden im Ausland ist eine schriftliche Bestätigung des betreffenden Veranstalters zwecks Anerkennung dieser Leistung über den zuständigen Landesverband dem OeLV einzusenden.
8. Für die Durchgänge in den Vereinsmannschaftsmeisterschaften sind die gelben Formblätter zu verwenden und ansonsten in gleicher Weise wie unter Punkt 6) angegeben, zu verfahren.
9. Sämtliche Wettkampfbereiche erhalten beim Durchlauf in den zuständigen Landesverbänden (auch weissen und gelben Formblättern getrennt) eine fortlaufende Nummerierung unter Voraussetzung des Anfangsbuchstabens des betreffenden Bundeslandes (B, K, N, O, S, St, T, V und W).  
Die OeLV-Berichte von Meisterschaften, internationales Meetings und Länderkämpfe erhalten ebenfalls eine fortlaufende Nummerierung unter der Voraussetzung der Bezeichnung "OeLV".

Terminliste 1953 für OeLV-Veranstaltungen und int. Grossveranstaltungen

Nach Klärung verschiedener Fragen wird nunmehr eine Terminliste über alle Veranstaltungen des OeLV bezw. vom OeLV bereits genehmigter internationaler Meetings verlaublich:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 26. April                     | Oesterr. Geländemeisterschaften in Saalfelden  |
| 26. April - 2. Mai            | Zweiter Übungsleiterlehrgang des OeLV in Schielleiten  |
| 10. Mai                       | 25 km-Strassenmeisterschaft in Wien  |
| 14., 16. und 17. Mai          | "Tag der Jugend" in sämtlichen Bundesländern   |
| 30./31. Mai                   | 1. Durchgang in der Vereinsmannschaftsmeisterschaft  |
| 31. Mai                       | 30 km-Länderkampf einer Dreiermannschaft gegen Deutschl.   |
| 7. Juni                       | Vorrundenkämpfe im Bundesländer Jugendcup  |
| 14. Juni                      | Internationales Meeting des OeLV Landesverbandes im Linzer Stadion   |
| 17. oder 18. Juni             | Internationales Meeting des OeLV in Wien   |
| 21. Juni                      | Internationales Jubiläumsmeeting des GAK in Graz, verbunden mit dem Länderkampf Wien gegen restl. Bundesländer |
| 6. Juli                       | Entscheidungskampf im Bundesländer Jugendcup   |
| 11. und 12. Juli              | Oesterr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Linz   |
| 18./19. Juli                  | Einzelmeisterschaften der Landesverbände   |
| 31. Juli, und 1. u. 2. August | Oesterr. Einzel- und Staffelmehrschaften für Männer und Frauen in Waidhofen a. d. Ybbs                         |
| 8./9. August                  | Männer-Dreiländerkampf gegen Bayern und Württemberg in Heilbronn   |
| 22./23. August                | Oesterr. Mehrkampfmeisterschaften für Männer, Frauen, Junioren und Jugendliche in Kapfenberg                   |
| 6. September                  | Frauen-Dreiländerkampf gegen Deutschland und Jugoslawien in München  |
| 13. September                 | Marathon-Meisterschaft in Bregenz  |
| 13. September                 | Frauen-Dreiländerkampf gegen Italien und Schweiz, voraussichtlich in Turin                                     |
| 19. September                 | Länderkampf der weibl. Jugend gegen Jugoslawien in Laibach   |

Bei dem Termin für die Mehrkampfmeisterschaften ist eine Verlegung noch allenfalls möglich, da eine Klärung zwischen dem Vorarlberger und Steir. Landesverband noch aussteht.

Im Zusammenhang mit dieser Verlautbarung der OeLV-Termine wird allen für eine Auswahlmannschaft in Frage kommenden Spitzenathleten schon jetzt nahegelegt, sich den hierfür voraussichtlich erforderlichen Urlaub sicherzustellen und sich nicht auf die Stellung eines Urlaubsgesuches durch den OeLV an die betreffenden Dienststelle oder Firma zu verlassen.

Besonders durch die knappe Hintereinanderfolge der beiden Frauenländerkämpfe besteht die Möglichkeit in der Zwischenzeit an einer internationalen Veranstaltung im Ausland teilzunehmen. Hierdurch entsteht natürlich ein Urlaubsbedarf von mindestens 10 Tagen. Auch für jene Athleten bzw. Athletinnen die an der Int. Hochschulwoche in Dortmund vom 13. bis 16. August teilzunehmen beabsichtigen ist ein erhöhter Urlaubsbedarf erforderlich.

Wegen des beabsichtigten Länderkampfes für die männliche Jugend gegen Bayern sind noch keine konkreten Abmachungen zustande gekommen, doch ist auf jeden Fall beabsichtigt auch der männlichen Jugend einen internationalen Start heuer zu vermitteln.

SEITE FÜR DEN TRAINER UND ÜBUNGSLEITER

Wochenendkurse 1953

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der OeLV in diesem Jahre keinen Kurs für Athleten in Schielleiten durchführt. Dafür stellt der OeLV die besten seiner Trainer für Wochenendkurse den Landesverbänden bzw. Vereinen zur Verfügung. Bis jetzt wurde diese Möglichkeit noch nicht entsprechend ausgenützt. Da nun der Betrieb im Freien in Kürze beginnen wird, dürfte es von Nutzen sein, wenn sich die entsprechenden Stellen dieser Aktion bedienen würden. Als Trainer haben sich zur Verfügung gestellt: Bucher (U-Wien), Dr. Haunzwickl (WAC), Klein (GAK), Peterlik (WAF), Schmidt (Kapfenberg) und Stampfl (Schwarz-Weiss Wien). Dem betreffenden Landesverband oder Verein erwachsen keine Spesen, er hat nur für die Nächtigung zu sorgen. Diese Bestimmung gilt nur für Trainer, die ausserhalb ihres Wohnortes eingesetzt werden. Wird einer von den angeführten Trainern im eigenen Landesbereich eingesetzt, so muss der zuständige Landesverband für alle Trainerspesen aufkommen.

Ausschreibung des Zweiten Übungsleiterlehrganges des OeLV

Die Bundesanstalt für Leibesübungen in Wien und der OeLV führen in der Zeit vom 26. April bis 2. Mai l. J. den Zweiten Kurs für Übungsleiter und Lehrwarte in Schielleiten durch. Damit wird der im Vorjahr begonnene Lehrgang zur Ausbildung von Leichtathletik-Übungsleitern abgeschlossen und die Teilnehmer erhalten bei entsprechender Eignung ein Zeugnis der Bundesanstalt für Leibesübungen als staatlich anerkannte Leichtathletik-Lehrwarte.

Im Rahmen dieses Kurses ist auch den aktiven Trainern der OeLV-Vereine und den Landeslehrwarten die Möglichkeit gegeben, in der Form der Linzer Tagung, vor allem in methodischer Hinsicht, ihr Wissen weiter auszubauen.

Die Anmeldegebühr beträgt pro Teilnehmer S 50.--. Die Fahrtspesen, Unterkunfts- und Verpflegskosten werden vom OeLV getragen. Die Anreise erfolgt Sonntag den 26. April, die Rückfahrt am Samstag den 2. Mai nachmittags.

Die Anmeldung für diesen Kurs ist an die Geschäftsstelle des OeLV unter Einzahlung der vorgenannten Anmeldegebühr zu richten. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt die schriftliche Einberufung mit näheren Weisungen zum Lehrgang.

Anmeldeschluss ist der 15. April 1953.

Eine möglichst rege Teilnahme der einzelnen Landesverbände bzw. der Verbändevereine liegt im Interesse eines weiteren Ausbaues der Leichtathletik in Oesterreich.

Filmverleih des OeLV

Bezüglich der Bestellung von Leihfilmen beim OeLV wird auf Grund einiger Missverständnisse folgendes mitgeteilt:

Bei Bestellung sollen mehrere Filme in der Reihenfolge aufgeschrieben werden, wie sie gewünscht sind, damit bei Nichtvorhandensein eines Filmes der nächstgewünschte übersandt werden kann. Desgleichen sind auch mehrere Termine anzugeben, worauf die Vereine umgehend eine Verständigung erhalten, wann sie den betreffenden Film erhalten können. Bezüglich der in der letzten Folge bekanntgegebenen Ringfilme wird mitgeteilt, dass von jedem der angegebenen Athleten ein Ringfilm vorhanden ist und sich demnach der Preis für den Ankauf bzw. die Entlehnungsgebühr auf einen Filmstreifen bezieht.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle 3., Löwengasse 47

A u s s c h r e i b u n g

Der OeLV - Geländemeisterschaften 1953 in Saalfelden

Die Durchführung der OeLV-Geländemeisterschaften 1953 wurde lt. Beschlusse des Verbandstages in Linz dem Salzburger Leichtathletik-Verband übertragen.

Startberechtigt sind alle für das Jahr 1953 ordnungsgemäss beim OeLV gemeldeten Athletinnen und Athleten österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. Ausländer, die nachweisbar seit mindestens 3 Jahren in Oesterreich ansässig sind. Hievon ausgenommen sind die Angehörigen aller Besatzungsmächte.

Zeit und Ort: Sonntag den 26. April Vormittag in Saalfelden  
ESV-Sportplatz Bürgerau.

Streckenbeschreibung: Start und Ziel befinden sich am Sportplatz in der Bürgerau. Die grosse Rundstrecke beträgt ca. 1.400 m, die kleine ca. 1.000m. Die Strecke führt im 1. Teil (ca. 400m) über leicht welliges Gelände durch hohen lichten Waldbestand. Der Boden ist weicher Waldboden, im wesentlichen ohne Steigung. Im 2. Teil, der anfangs durch mit Heidekraut bewachsene Waldlichtungen führt, und sich dann im Hochwald fortsetzt, erfolgt eine Steigung von ungefähr 20m auf eine Länge von 500 - 600 m. Der Boden ist in diesem Teilstück grösstenteils weicher ausgetretener Waldboden. Im letzten Teil beginnt dann eine leicht abfallende, durch Hochwald führende Strecke, die eine Länge von ungefähr 400 m aufweist und zum Sportplatz zurückführt. Die gesamte Strecke kann mit Dornenschuhen gelaufen werden.

Die kurze Rundstrecke hat eine Länge von ca. 1.000m und einen Höhenunterschied von ca. 10m; sie verläuft im wesentlichen durch Wald, das letzte Stück wie die grosse Runde beschrieben.

Bewerbe und Zeitplan:

Meisterschaftsbewerbe

- 10:15 Uhr m. Jugend "A" (1935 - 1936) eine grosse Runde und eine Runde am Sportplatz, ca. 2000m
- 10:30 Uhr Frauen und w. Junioren, eine kleine Runde ca. 1000m
- 10:45 Uhr m. Junioren, (1932, 1933, 1934) zwei grosse Runden und eine Runde am Sportplatz, ca. 3300m
- 11:20 Uhr Männer allgemeine Klasse, 5 grosse Runden, ca. 7000m

Rahmenbewerbe

- 10:00 Uhr m. Jugend "B" (1937 und 1938) eine kleine Runde ca. 1000m
- 11:00 Uhr Männer, Altersklasse I und II (1921 und älter bzw. 1913 und älter) zwei grosse Runden und eine Runde am Sportplatz, ca. 3300m

Ehrenzeichen: Die ersten drei Placierten erhalten die Meisterschaftsplakette des OeLV. Die ersten sechs Placierten Urkunden. Die Sieger der einzelnen Meisterschaftsbewerbe erhalten den Titel eines "Geländemeisters 1953" und das Recht zum Tragen des Meisterschaftsfähnchens bis zu den nächsten Geländemeisterschaften.

Betr.: Oesterr. Einzel- und Staffelleisterschaften 1953

Z E I T P L A N E

Der Vorstand hat auf Grund eines Vorschlages beim Verbands- tag in Graz folgende vom Sportausschuss ausgearbeitete Zeitpläne für die Einzel- und Staffelleisterschaften der Männer, Frauen, Junioren und Jugendliche genehmigt.

Für beide Meisterschaften gelten folgende grundsätzliche Bestimmungen:

In einer Reihe von technischen Bewerben wurden zum ersten Male sogenannte Qualifikationskämpfe angesetzt, für welche bestimmte Mindestleistungen festgelegt wurden, damit die Entscheidungskämpfe in nicht zu langer Zeit abgewickelt werden können. Sollten weniger als 9 Teilnehmer die vorgeschriebene Qualifikationsleistung erreichen, wird die Zahl der Teilnehmer für den Endkampf auf jeden Fall auf 9 ergänzt, wobei die Reihenfolge der in diesem Vorkampf erzielten Leistungen massgebend ist. Sollten in einem Bewerb, für den ein Qualifikationskampf vorgesehen ist weniger als 9 Teilnehmer am Start erscheinen, so fällt dieser Vorkampf aus und sind alle beim Aufruf zu diesem Bewerb am Start ~~anwesenden~~ zur Teilnahme am Entscheidungskampf berechtigt.

Weiters werden alle Teilnehmer darauf aufmerksam gemacht, dass jeder bei der Meldung zum Bewerb den für das Jahr 1953 gültigen Startausweis vorweisen muss. Nichtvorlage ist gleichbedeutend mit dem Ausschluss vom Start. Es wird auf diese Bestimmung besonders aufmerksam gemacht und den Landesverbänden empfohlen, bei den Landesmeisterschaften im gleichen Sinne vorzugehen. Die detaillierten Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

Oesterreichische Jugend- und Juniorenmeisterschaften  
am 11. und 12. Juli in Linz

Samstag:	m. Junioren	m. Jugendliche	w. Junioren	w. Jugendliche
9.00	110m-H Vorl.	Stabhoch		
9.10	Weitspg. Qual.			
9.20		110m-H Vorl.		
9.40	100m Vorl.			
10.00	Kugelst. Qual.	Speerw. Qual.		
10.20		100m Vorl.		
10.40		Hochspg. Qual.		
11.00	800m Entsch.			
11.10	Diskusw. Qual.			
11.20	100m Zwischl.			
11.40		100m Zwischl.		
15.00	110m-H Entsch.	Hochspg. Entsch.		
15.10	Stabhoch. Entsch.	110m-H Entsch.		
15.40	Kugelst. Entsch.		100m Vorl. Diskusw. Qual.	
16.00		Speerw. Entsch.	Kugelst. Entsch. 100m Vorl.	
16.30	100m Entsch.	100m Entsch.		
16.40	Weitspg. Entsch.			100m Zwischl.
17.00	Diskusw. Entsch.	Kugelst. Qual.	100m Entsch. Speerw. Qual.	
17.40		400 Zeitl.	Weitspg. Entsch. Hochspg. Qual.	
18.00	3.000m Entsch.			
18.20				100m Entsch.
18.30	400m Zeitl.			
18.50		1.000m Entsch.		

Fahrtvergütung und Taggeld: Entsprechend den derzeit bestehenden Beschlüssen haben die ersten sechs Placierten eines jeden Meisterschaftsbewerbes Anspruch auf Ersatz einer einfachen Bahnfahrt von ihrem Wohnort nach Saalfelden und ein Taggeld von S 20.-- (ein Wettkampftag). Wettkampfteilnehmer, deren Wohnort näher als 100 km von Saalfelden entfernt liegt, haben keinen Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.

Nennungen: Sämtliche Nennungen einschl. derjenigen für die Rahmenbewerbe sind bis Samstag den 18. April 1953 unter Beischluss des Nenngeldes (bei brieflichen Meldungen mittels Briefmarken) an das Sekretariat des OeLV, Wien III, Löwengasse 47 zu senden. Eine Abschrift sämtlicher Nennungen ist an den Salzburger Leichtathletik-Verband, Salzburg, Hofstallg. 5/d. Landessportamt zu richten.  
Nachnennungen werden grundsätzlich abgelehnt.

Nenngeld: Für die Meisterschafts- und Rahmenbewerbe sind folgende Nenngebühren zu entrichten:  
S 2.-- je Läufer für die Jugendklassen  
S 4.-- je Läufer bzw. Läuferin der Junioren, Allgemeinen und Altersklassen

Unterkünfte und Quartierbestellungen: Quartierbestellungen sind direkt an das Sporthaus Jakob Hruby, Saalfelden, Marktplatz zu richten wo sich die Wettkampfkanzlei befindet und die Quartierzweisungen erfolgen werden. Die Bettpreise bewegen sich zwischen S 12,50 und S 15.-- pro Nacht und Bett.

Umkleieräume: Diese werden sich zum Teil auf der Sportanlage selbst oder in einem Gasthaus in der Nähe befinden.

Für den Oesterr. Leichtathletik-Verband:

Der Sportausschuss

N.S.: Der Oe.L.V. wird sich noch bemühen, zumindest für die Jugendlichen und Junioren, billigere Gemeinschafts-quartiere zu beschaffen.